



## Elektronische Vergabeplattform simap2

### Rahmen

Mit einer elektronischen Unterstützung des Ausschreibungsverfahrens können sowohl die öffentliche Hand als Auftraggeberin als auch die Privatwirtschaft jährlich mindestens einen dreistelligen Millionenbetrag sparen. Deshalb haben sich Anfang 2002 unter Federführung von Westschweizer Kantonen der Bund, Kantone und Gemeinden im Verein simap.ch zusammengeschlossen (simap.ch = Systèmes d'Information sur les MArchés Publics en Suisse - Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz). Im Frühjahr 2002 wurde ein dreisprachiges Internetportal zum nationalen öffentlichen Beschaffungswesen aufgeschaltet (simap1).

simap1 ist ein reines Publikationsportal. In einem nächsten Schritt sollten die Funktionalitäten ausgebaut werden. Es war vorgesehen, mit simap2 eine webbasierte Ausschreibungs- und Vergabeplattform für die gesamte Prozesssteuerung bereitzustellen. Das Projekt wurde 2005 gestartet. Die Federführung lag beim grössten öffentlichen Auftraggeber, dem Bund. Die ausschreibenden Stellen sollten den Bund umfassen, seine öffentlich-rechtlichen Betriebe, die Kantone, Gemeinden, Sektorenunternehmen und weitere dem öffentlichen Beschaffungsrecht unterliegende Auftraggeber.

### Vorzeitiger Abbruch von simap 2

Anfang September 2007 haben sich der Bund und die Generalunternehmerin Swisscom IT Services darauf geeinigt, das Projekt simap2 zu beenden. Beide Parteien kamen zum Schluss, dass das Projekt, so wie es vorgesehen war, nicht gemeinsam realisiert werden kann. Dem Bund entsteht durch das vorzeitige Projektende jedoch kein finanzieller Schaden.

Der Bund wird sich weiterhin aktiv für eine effektive Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnik und die Schaffung einer gemeinsamen Plattform für öffentliche Ausschreibungen einsetzen. Dies entspricht der von Bund und Kantonen gemeinsam erarbeiteten E-Government-Strategie, die der Schweiz eine führende Rolle bei der Nutzung der elektronischen Mittel durch Bürger, Wirtschaft und Verwaltung sichern will.

Das Vorhaben kann auf der Grundlage der vom Bundesrat am 29. August 2007 und von der Konferenz der Kantonsregierungen am 21. Juni 2007 verabschiedeten Rahmenvereinbarung zur Umsetzung von E-Government nun neu angegangen werden.

### Hauptfunktionalitäten von simap2

- Öffentliche Ausschreibungen vorbereiten, erstellen und publizieren
- Ausschreibungsunterlagen beziehen, Frage- und Antwortforum
- Digitale Angebote durch die Anbieter über Internet und mit kostenlosem Offline-Tool überprüfen
- Prozessschritte wie Zuschlag, Abbruch und Widerruf im Internet und in Printmedien publizieren
- Einsatz elektronischer Signaturen (digitaler Zertifikate)
- Unterstützung der Anbieter